

Erscheint jeden Freitag.

Vierteljährlicher Abonnements-Preis 1 Mark für 1 Exemplar, jedes weitere bis zu 5 Exemplaren direct unter einer Adresse bezogen 75 Pfennig.

Die Ameise.

Redaktion u. Expedition:
Charlottenburg,
Englische Straße Nr. 24 11.

Insertionsgebühr für die gewöhnliche Zeile 20 Pf. —
Arbeitsmarkt für Arbeiter-
geber und Arbeitnehmer
unentgeltlich.

„Immer strebe zum Ganzen! Und kannst Du selber kein Ganzes
Werden, als dienendes Glied schließ' an ein Ganzes Dich an!“

Organ des Gewerkevereins der Porzellan- etc. Arbeiter, des Reise-Unterstützungsverbandes Dresden
und der Reise- und Unterstützungskasse Magdeburg.

Eigenthum des Gewerkevereins.

Original-Aufsätze u. Notizen technischen und sozialpolitischen Inhalts werden gegen Honorar entgegengenommen.

Zur Verschmelzungsfrage der Dreher-Verbände.

Ein Wort zur Klarstellung an alle Berufsgenossen, insbesondere die Gewerkevereins-Mitglieder.

Ueber die anlässlich des Wunsches Selb (Bahnhof) und anlässlich einer Anfrage des Dresdener Verbandsvorstandes unsererseits angeknüpften Verhandlungen in obiger Angelegenheit mit den Vorständen in Dresden und Magdeburg sind die Berufsgenossen durch die Protokolle der 87. und 88. Gewerkevereins-Vorstandssitzung kurz unterrichtet.

Da das Resultat der persönlichen Verhandlungen über die für den „Entwurf der Grundlagen“ maßgebenden Gesichtspunkte hinsichtlich Dresdens in allen für die Abstimmung maßgebenden Fragen (bis auf den zu 1 des Entwurfs gemachten Vorbehalt) mit unseren Ansichten übereinstimmte und auch hinsichtlich Magdeburgs ein solches genannt werden konnte, daß der geplanten Vereinigung selbst dadurch keine Hindernisse bereitet wurden, bedurfte es schließlich nur noch der Vereinbarung einzelner Formfragen betreffs der vorzunehmenden Abstimmung über den Entwurf der Grundlagen in Nr. 14 der „Ameise“.

Diese Vereinbarung ist nun unsererseits auf schriftlichem Wege angeknüpft worden, und zwar sowohl mit dem Vorstande in Dresden wie in Magdeburg.

Dresden erklärt sich dabei mit den Grundlagen selbst bis auf einen vom Verbands-Vorstande neu geltend gemachten Vorschlag, sowie auch mit der Abstimmung über die einzelnen Punkte der „Grundlagen“ einverstanden, nur hinsichtlich der Ausführung dieser Abstimmung in einem Punkte von unserem Vorschlage abweichend, worüber jedoch eine Verständigung in dieser oder jener Weise sicher erscheint.

Auders dagegen der Vorstand in Magdeburg, der nach zweimaliger persönlicher Verhandlung mit unseren Vertretern Lenk I und Beh, und nachdem er insbesondere in der letzten, am 5. April stattgehabten Verhandlung neue Bedenken weder gegen den derzeit bereits im Vorlaut vorliegenden „Entwurf der Grundlagen“, noch gegen unsern Vorschlag betreffs der Abstimmung selbst (siehe 87. Vorstandssitzung in Nr. 14 d. Bl.) vorgebracht hatte, auf unsere Anfrage die folgende, nach dem Stande der bereits gepflogenen Verhandlungen erwartete Antwort (zu Händen des Hauptschriftführers Lenk II) ertheilt:

Magdeburg-Neustadt, den 17. April 1891.

Werther Herr Kollege!

In Erwiderung Ihrer gef. Zuschrift diene folgendes: Laut Beschluß unseres Vororts wird die Abstimmung über die Vereinigung vom Magdeburger Verband selbst vorgenommen und wir von den uns gütigst zurhelfenden Stimmzetteln keinen Gebrauch machen werden. Die Zuschriften und Ansichten unserer Mitglieder, auch der auswärtigen, dürfen nur in der Vereinigung des Magdeburger und Dresdener Verbandes Grund dessen hat nur die Frage I, welche wir auch unterstützen, eine Bedeutung, aber nicht die Nebenfragen, welche wir unseren Mitgliedern, namentlich die Vereinigung auf Grund der Vorlage seitens des Gewerkevereins, in von uns gestellten Fragen zur Beantwortung vorlegen werden. Diese Fragen sind bereits von uns in Druck gegeben und gelangen nächste Woche zum Verstand.

Die 840 Gewerkevereinsmitglieder unseres Verbandes haben selbstverständlich als Mitglieder des Gewerkevereins von diesen und zugehenden Fragen Gebrauch zu machen, aber nicht in ihrer Eigenschaft als Magdeburger Verbandmitglieder.

Mit bestem Gruß.

Der Vorort.

G. Bachsch, P. Hellmig, K. Wähler.

Auf Grund dieser Zuschrift des Magdeburger Verbandsvorstandes können wir zu keiner anderen Annahme gelangen, als daß der Vorstand die gestellte, von den Mitgliedern seines Verbandes selbst angeregte und in zahlreichen öffentlichen Rundgeburgen unter-

stützte Verschmelzung der Verbände in eine Organisation nicht nur nicht fördern will, sondern überhaupt dagegen ist.

Was vor allen Dingen bei der gegenwärtig im Fluß befindlichen Angelegenheit seitens der Vorstände zu beobachten wäre, das ist das Prinzip der Offenheit, die Ermöglichung der Kenntnissnahme aller seitens der einzelnen Verbände u. gegenüber ihrer Mitgliedern gethanen Schritte seitens aller Berufsgenossen! Und dieser oberste Grundsatz wird durch das in der Zuschrift des Magdeburger Verbandes ange deutete Verfahren durchaus mißachtet!

Aber im Weiteren benimmt der Vorstand auch, indem er die einzelnen Fragen des Entwurfs der „Grundlagen“ seinen Mitgliedern zur Abstimmung zu unterbreiten verweigert, diesen seinen Mitgliedern die Möglichkeit der einfachen Kundgabe ihrer Meinung, seinen Mitgliedern, die doch bei der Abstimmung selbst sehr wohl zu entscheiden in der Lage sind, ob die vorgelegten Vorschläge ihrer Meinung entsprechen oder nicht.

Daß die Mitglieder des Magdeburger Verbandes mit der diesbezüglichen Abicht ihres Vorstandes einverstanden sind, können wir nicht annehmen, glauben vielmehr, daß sie trotzdem von dem ihnen unabweisbar zustehenden Rechte der Abstimmung auch über die „Grundlagen“ Gebrauch machen werden.

Insbefondere richten wir deshalb an die unserem Gewerkeverein angehörenden Mitglieder von Magdeburg hierdurch die direkte Aufforderung, über die von Dresden und vom Gewerkeverein gemeinsam vereinbarten, in Nr. 14 der „Ameise“ veröffentlichten einzelnen Fragen der „Grundlagen“ abzustimmen und demnach sich gegen die von Magdeburg separat veranlaßte Abstimmung zu erklären.

Die allgemeine gemeinsame Abstimmung wird in Nr. 18 d. Bl. ausgeschrieben werden und werden wir allerorts Stimmzettel auch für die Magdeburger Mitglieder zur Verfügung halten.

Im Uebrigen aber sind nach den obigen Erklärungen Vereinbarungsveruche zwischen uns und dem Magdeburger Vorstande nicht mehr möglich, wenn wir auch hoffen wollen, daß das gestellte Ziel der großen Mehrheit aller Berufsgenossen: zu einer einzigen Organisation in unserem Berufe zunächst wenigstens hinsichtlich der Dreher u. zu gelangen, um widerstandsfähiger als bisher zu werden gegen die Verschlechterung der Lage unserer Kollegen, trotz alledem schließlich erreicht werde.

Der Vorstand des Gewerkevereins.

Aug. Rinckow,
Vorstandender.

J. Ber,
Hauptkassier.

Georg Lenk,
Hauptschriftführer.

Die Verkürzung der Arbeitszeit in England.

Während bei uns in Deutschland genaue Aufzeichnungen allgemeinen Charakters über Arbeitszeitverhältnisse, soweit solche letzteren überhaupt vorgekommen, noch nicht bekannt geworden sind, gehen derartige Mittheilungen kürzlich hinsichtlich Englands durch die Presse.

Der Statistiker des Londoner Handelsamtes, Hr. H. Giffen, hat nämlich soeben das Resultat einer Untersuchung veröffentlicht, die sich auf die durchschnittliche Arbeitszeiten der verschiedenen Berufsarten Großbritanniens während der letzten vierzig Jahre bezieht. Es ist erfreulich, daraus siffernmäßig zu ersehen, wie die Gehmth jener Fabrikarbeit, die in den ersten Jahrzehnten ihres Bestehens Generationen um Generationen von Arbeitern vorzeitig getödtet, verpeist hat, nach Beseitigung der schlimmsten Auswüchse manch weiteren Fortschritt erlebt. Man weiß, daß die englischen Fabrikanten jeinergelt 14, 16 und 18 Stunden, ja 30 bis 40 Stunden durch arbeiten ließen, man weiß, daß Kinder des jüngsten Alters davon

nicht ausgeschlossen waren, daß ihnen wie Erwachsenen oft die Bissen in den Mund gesteckt wurden, um nur so jede Versäumnis zu vermeiden; man weiß ferner, daß die englischen Unternehmer den Unter- gang der Welt mit Genauigkeit ausrechneten, als 1818 die Arbeitszeit der Arbeiter auf — zwölf Stunden beschränkt werden sollte. Allein sie konnten es nicht hindern, die Welt hat ihren gewöhnlichen Lauf weiter verfolgt und — wie wir bei Bissen leben — nach vorwärts!

Die Angaben Giffens erstrecken sich über die Jahre 1850, 60, 70, 80 und 90. Die Quellen sind gut; zum Theile sind es Arbeit- geber, zum Theile Arbeiter oder Behörden, die das Material lieferten. Auf den ersten Blick erkennt man, daß eine ganz bedeutende Reduktion in der Arbeitszeit stattgefunden hat, weniger zwischen 1850 und 1860 als nach 1870; am größten ist sie zwischen 1880 und 1890. In einigen Fällen ist die Ermäßigung stufenweise, in anderen plötzlich und ohne Uebergang eingetreten. Im Allgemeinen läßt sich sagen, daß die Tendenz existierte, die Arbeitszeit von 12½ Stunden auf 9 oder gar auf 8 Stunden zu verkürzen.

Aus den einzelnen Gewerben führen wir nach der „Frankf. Ztg.“ folgendes an: „Die Arbeitsstunden der Londoner Flachmaler be- trugen in den erwähnten fünf Jahrzehnten pro Woche 60, 58½, 56½, 56½, 52½. Mit dieser stufenweisen Verringerung steht der Bericht der Londoner Schneider in scharfem Kontrast. Er lautet: 72, 72, 72, 68, 56½. Auch unter den Bäckern ist der Rückgang auffallend scharf. In den ersten vier Jahrzehnten geben die Gewerksvereine im Mittel 72 Stunden an; 1890 erst fällt die Arbeitszeit auf 54. In Birmingham ist die Arbeitszeit der Bäcker von 80 bis 90 Stunden im Jahr 1850 erst neuerlich auf 65 bis 70 Stunden reduziert worden. Der Unterschied zwischen den Arbeitsstunden in den verschiedenen Ge- werken ist sehr markant. Doch noch auffallender ist der Unterschied in der Länge der Arbeitszeit in demselben Gewerbe in verschiedenen Orten. Einen Beleg liefern die Bäcker in London und Birmingham. In einigen Fällen ist der Unterschied wohl mehr scheinbar als reell, denn der Bericht zieht die Ueberzeit nicht in Rechnung, und bekannt- lich wird in einigen Landestheilen systematisch über die Zeit hinaus gearbeitet. Die Londoner Schneider waren lange schlimmer daran als ihre Berufsgenossen in Manchester. In Manchester waren die Arbeitsstunden 72, 72, 65, 65, 62. In Ost-London 72, 72, 72, 68, 56½. Man sieht, die Londoner haben ihren Genossen in Manchester schließlich doch den Rang abgelaufen. Die Löhner in London werden von denen in der Provinz überholt. In London ist die Arbeitszeit von 58½ erst neuerlich auf 54 gefallen. In Henley war sie 1860 noch 61, im Jahr 1870 54 und ist jetzt 53. Bei den Grubenarbeitern ist die Reduktion am größten, aber die Ver- schiedenheit in den verschiedenen Kohlenbezirken ist sehr auffallend. In Northumberland machten 60 Stunden im Jahr 1850 eine Arbeits- woche aus, jetzt sind es nur 38 Stunden. Die Jungen haben ihre Arbeitswoche von 72 auf 32½ Stunden vermindert. Die Maschinisten arbeiten 66 Stunden statt 72. Die Heizer sind noch 84 Stunden an der Arbeit, gerade wie 1850. Die über der Erde arbeitenden Leute scheinen stationär zu sein. In Lancashire hat seit 1850 eine Reduktion von 72 auf 57½ Stunden stattgefunden, in Staffordshire und York- shire von 60 auf 48. In Schottland und Wales hat die Arbeits- woche 54 Stunden, statt 72 im Jahr 1850. In den staatlichen Schiffswerften ist die Arbeitswoche stationär geblieben — 51 Stunden. Im Arsenal in Woolwich und in den Gewerksfabriken hat dagegen eine Veränderung von 56 auf 54 Stunden stattgefunden. Die Maschinisten erstreben sich einer Ermäßigung von 60 auf 54. Eine Ausnahme von der allgemeinen Reduktion der Arbeitszeit machen zwei Berufsarten: die Textilarbeiter und die Eisenbahn- Angestellten. Im Textilgewerbe ist die Arbeitswoche von 60 nur auf 56½ verringert worden, 1850 war 60 niedrig, 1890 ist 56½ hoch. Trotzdem das Gesetz die Frauen schützt, ist für sie die Reduktion der Arbeitszeit am geringsten. Sie haben eben keine Gewerksvereine, um ihre Ansprüche geltend zu machen. Am schlimmsten steht es mit den Bahnangestellten. Ihre Arbeitszeit ist thatsächlich dieselbe wie vor 40 Jahren und steht in den meisten Fällen über 70 — von der Ueberzeit, die hier eher die Regel als die Ausnahme ist, ist gar nicht zu sprechen.“

Das uns hier vorgestellte Bild ist, wie man sieht, noch sehr un- vollständig, insbesondere hinsichtlich der Zahl der aufgeführten Ge- werke. Dennoch lehrt die Zusammenstellung, daß in dem Lande der entwickeltesten und ältesten Arbeiterorganisationen die Arbeitszeit- verkürzung vermöge eben des entwickeltesten Organisationsgeistes und des den englischen Gewerksvereinen eigenen entschiedenen Eintretens für die Verbesserung der Arbeitsverhältnisse durchaus nicht unüber- führbar ist, — auch ohne staatliche Beihilfe. Keiner, welcher die Kämpfe hat dies nicht gesehen, welche Opfer mußten die Arbeiter nicht bringen, — und trotzdem erscheinen, nach dem bekannten Aus- spruche von Vertretern hervorragender englischer Gewerksvereine, die Erregenschaften der Arbeiter in dieser Richtung noch nicht ge- lüftet, weshalb man sich auch in jenen Kreisen mit Recht für eine gesetzliche Regelung der Arbeitszeitfrage beunruhigt an- geschlossen hat.

Die neue Krankenkassenversicherungsgesetze

ist in der Kommission bekanntlich bereits durchgearbeitet worden und dürfte im Reichstags-Schwerdt erheblich verändert werden, so daß man im allgemeinen die gefassten Beschlüsse der Kommission als den

zukünftigen Gesetzeszustand in dieser Richtung betrachten kann und sich demgemäß eine nähere Bekanntmachung mit den einschlägigen, für die freien Hilfskassen besonders in Betracht kommenden Bestim- mungen lohnt.

Der für die freien Hilfskassen verhängnißvollste Paragraph ist der § 7b. Derselbe hat nach den Kommissionsbeschlüssen nun folgenden Wortlaut:

Mitglieder der auf Grund des Gesetzes über die eingeschriebenen Hilfskassen vom 7. April 1876 (Reichs-Gesetzbl. S. 128) errichteten Kassen sind von der Verpflichtung, der Gemeinde-Krankenversicherung oder einer nach Maßgabe dieses Gesetzes errichteten Krankenkasse anzuge- hören, befreit, wenn die Hilfskasse, welcher sie angehören, allen ihren Mitgliedern oder doch derjenigen Mitgliederklasse, zu welcher der Versicherungspflichtige gehört, im Krankheitsfalle mindestens die- jenigen Leistungen gewährt, welche nach Maßgabe des § 6 von der Gemeinde, in deren Bezirk der Versicherungspflichtige beschäftigt ist, zu gewähren sind. Die den Gemeinden in den §§ 6a und 7 ge- währten Befugnisse stehen auch den eingeschriebenen Hilfskassen zu.

Tritt ein Mitglied einer eingeschriebenen Hilfskasse an einem Orte in Beschäftigung, an welchem das Krankengeld der Mitgliederklasse, der es bisher angehört, hinter dem von der Gemeinde-Krankenver- sicherung zu gewährenden Krankengelde zurückbleibt, so ist dasselbe von der Verpflichtung, der Gemeinde-Krankenversicherung oder einer auf Grund dieses Gesetzes errichteten Krankenkasse anzugehören, befreit, wenn binnen zwei Wochen die Versicherung in einer Mit- gliederklasse mit ausreichendem Krankengelde nachgewiesen wird.

Mitglieder einer eingeschriebenen Hilfskasse, welche zugleich der Gemeinde-Krankenversicherung oder einer auf Grund dieses Gesetzes errichteten Krankenkasse angehören, können an Stelle der freien ärzt- lichen Behandlung und Arznei eine Erhöhung des Krankengeldes um ein Viertel des Betrages des ortsüblichen Tagelohnes (§ 8) ihres Beschäftigungsortes beanspruchen.

Die in dem § 7b angezogenen §§ 6, 6a und 7 lassen wir im Aus- zuge, soweit sie von Interesse für uns, hier folgen:

§ 6. Als Krankenunterstützung ist zu gewähren:

1. vom Beginn der Krankheit ab freie ärztliche Behandlung, Arznei, sowie Drüsen, Bruchbänder und ähnliche Heilmittel;
2. im Falle der Erwerbsunfähigkeit vom dritten Tage nach dem Tage der Erkrankung ab für jeden Arbeitstag ein Krankengeld in Höhe der Hälfte des ortsüblichen Tagelohnes gewöhnlicher Tagelöhner.

Die Krankenunterstützung endet spätestens mit dem Ablaufe der dreizehnten Woche nach Beginn des Krankengeldbezuges.

Das Krankengeld ist nach Ablauf jeder Woche zu zahlen.

§ 6a. Die Gemeinden sind ermächtigt zu beschließen:

5. daß Verheiratheten auf ihren Antrag gegen Zahlung eines besonderen Betrages die in § 6 Absatz 1 unter Ziffer 1 bezeichneten Leistungen auch für ihre Familienangehörigen zu gewähren sind;
6. daß die ärztliche Behandlung, die Lieferung der Arznei und die Kur und Verpflegung nur durch bestimmte Ärzte, Apotheken und Kranken- häuser zu gewähren sind und die Bezahlung der durch Inanspruch- nahme anderer Ärzte, Apotheken und Krankenhäuser entstandenen Kosten, von dringenden Fällen abgesehen, abgelehnt werden kann.

§ 7. An Stelle der im § 6 vorgeschriebenen Leistungen kann freie Kur und Verpflegung in einem Krankenhause gewährt werden, und zwar:

1. für diejenigen, welche verheirathet oder Glieder einer Familie sind, mit ihrer Zustimmung, oder unabhängig von derselben, wenn die Art der Krankheit Anforderungen an die Behandlung oder Verpflegung stellt, welchen in der Familie des Erkrankten nicht genügt werden kann, oder wenn die Krankheit eine ansteckende ist, oder wenn der Erkrankte wiederholt den auf Grund des § 6a Absatz 2 erlassenen Vorschriften zuwider gehandelt hat, oder wenn dessen Zustand oder Verhalten eine fortgesetzte Beobachtung erfordert;
2. für sonstige Erkrankte unbedingt.

Die im § 7b Absatz 1 gesperrt gedruckten Zeilen rühren von einem Antrage des Abg. Herrn Dr. Hirsch her; ebenso der ganze zweite Absatz. Der § 7ba blieb von der Kommission unberührt und lautet sein Wortlaut wie in der Vorlage. Der § 7b bestimmt, daß die Kassierer der örtlichen Verwaltungsstellen der freien Hilfskassen verpflichtet sind, jeden Erkrankungsfall, welcher durch einen entsehi- gungspflichtigen Unfall herbeigeführt, wenn die Wiederherstellung des Erkrankten mit dem Ablauf der vierten Woche noch nicht geschehen, der in Betracht kommenden Berufsgenossenschaft bzw. der zuständigen Section anzuzeigen, und wird die Unterlassung dieser Vorschrift mit bis 20 Mk. Strafe belegt.

Die Mehrheit, die die größten Nachteile für die freien Hilfskassen gehabt hätte, ist durch einen vom Abg. Dr. Hirsch ge- stellten Antrag in ihrer schlimmen Form beseitigt. Der Arbeit- geber hat jetzt nur noch die Pflicht, die nicht versicherten Personen innerhalb von 3 Tagen nach Aufnahme in das Arbeitsverhältnis der Zwangskasse anzumelden. Diese Frist kann auch bis zum Sonn- abend der in Betracht kommenden Woche, also ebenfalls auf 6 Tage verlängert werden. Ebenso muß nach dem Austritt aus dem Ar- beitsverhältnis die Abmeldung geschehen.

Die §§ 4a, 4b, 4c, 4d, 4e, 4f, 4g, 4h, 4i, 4j, 4k, 4l, 4m, 4n, 4o, 4p, 4q, 4r, 4s, 4t, 4u, 4v, 4w, 4x, 4y, 4z, 5a, 5b, 5c, 5d, 5e, 5f, 5g, 5h, 5i, 5j, 5k, 5l, 5m, 5n, 5o, 5p, 5q, 5r, 5s, 5t, 5u, 5v, 5w, 5x, 5y, 5z, 6a, 6b, 6c, 6d, 6e, 6f, 6g, 6h, 6i, 6j, 6k, 6l, 6m, 6n, 6o, 6p, 6q, 6r, 6s, 6t, 6u, 6v, 6w, 6x, 6y, 6z, 7a, 7b, 7c, 7d, 7e, 7f, 7g, 7h, 7i, 7j, 7k, 7l, 7m, 7n, 7o, 7p, 7q, 7r, 7s, 7t, 7u, 7v, 7w, 7x, 7y, 7z, 8a, 8b, 8c, 8d, 8e, 8f, 8g, 8h, 8i, 8j, 8k, 8l, 8m, 8n, 8o, 8p, 8q, 8r, 8s, 8t, 8u, 8v, 8w, 8x, 8y, 8z, 9a, 9b, 9c, 9d, 9e, 9f, 9g, 9h, 9i, 9j, 9k, 9l, 9m, 9n, 9o, 9p, 9q, 9r, 9s, 9t, 9u, 9v, 9w, 9x, 9y, 9z, 10a, 10b, 10c, 10d, 10e, 10f, 10g, 10h, 10i, 10j, 10k, 10l, 10m, 10n, 10o, 10p, 10q, 10r, 10s, 10t, 10u, 10v, 10w, 10x, 10y, 10z, 11a, 11b, 11c, 11d, 11e, 11f, 11g, 11h, 11i, 11j, 11k, 11l, 11m, 11n, 11o, 11p, 11q, 11r, 11s, 11t, 11u, 11v, 11w, 11x, 11y, 11z, 12a, 12b, 12c, 12d, 12e, 12f, 12g, 12h, 12i, 12j, 12k, 12l, 12m, 12n, 12o, 12p, 12q, 12r, 12s, 12t, 12u, 12v, 12w, 12x, 12y, 12z, 13a, 13b, 13c, 13d, 13e, 13f, 13g, 13h, 13i, 13j, 13k, 13l, 13m, 13n, 13o, 13p, 13q, 13r, 13s, 13t, 13u, 13v, 13w, 13x, 13y, 13z, 14a, 14b, 14c, 14d, 14e, 14f, 14g, 14h, 14i, 14j, 14k, 14l, 14m, 14n, 14o, 14p, 14q, 14r, 14s, 14t, 14u, 14v, 14w, 14x, 14y, 14z, 15a, 15b, 15c, 15d, 15e, 15f, 15g, 15h, 15i, 15j, 15k, 15l, 15m, 15n, 15o, 15p, 15q, 15r, 15s, 15t, 15u, 15v, 15w, 15x, 15y, 15z, 16a, 16b, 16c, 16d, 16e, 16f, 16g, 16h, 16i, 16j, 16k, 16l, 16m, 16n, 16o, 16p, 16q, 16r, 16s, 16t, 16u, 16v, 16w, 16x, 16y, 16z, 17a, 17b, 17c, 17d, 17e, 17f, 17g, 17h, 17i, 17j, 17k, 17l, 17m, 17n, 17o, 17p, 17q, 17r, 17s, 17t, 17u, 17v, 17w, 17x, 17y, 17z, 18a, 18b, 18c, 18d, 18e, 18f, 18g, 18h, 18i, 18j, 18k, 18l, 18m, 18n, 18o, 18p, 18q, 18r, 18s, 18t, 18u, 18v, 18w, 18x, 18y, 18z, 19a, 19b, 19c, 19d, 19e, 19f, 19g, 19h, 19i, 19j, 19k, 19l, 19m, 19n, 19o, 19p, 19q, 19r, 19s, 19t, 19u, 19v, 19w, 19x, 19y, 19z, 20a, 20b, 20c, 20d, 20e, 20f, 20g, 20h, 20i, 20j, 20k, 20l, 20m, 20n, 20o, 20p, 20q, 20r, 20s, 20t, 20u, 20v, 20w, 20x, 20y, 20z, 21a, 21b, 21c, 21d, 21e, 21f, 21g, 21h, 21i, 21j, 21k, 21l, 21m, 21n, 21o, 21p, 21q, 21r, 21s, 21t, 21u, 21v, 21w, 21x, 21y, 21z, 22a, 22b, 22c, 22d, 22e, 22f, 22g, 22h, 22i, 22j, 22k, 22l, 22m, 22n, 22o, 22p, 22q, 22r, 22s, 22t, 22u, 22v, 22w, 22x, 22y, 22z, 23a, 23b, 23c, 23d, 23e, 23f, 23g, 23h, 23i, 23j, 23k, 23l, 23m, 23n, 23o, 23p, 23q, 23r, 23s, 23t, 23u, 23v, 23w, 23x, 23y, 23z, 24a, 24b, 24c, 24d, 24e, 24f, 24g, 24h, 24i, 24j, 24k, 24l, 24m, 24n, 24o, 24p, 24q, 24r, 24s, 24t, 24u, 24v, 24w, 24x, 24y, 24z, 25a, 25b, 25c, 25d, 25e, 25f, 25g, 25h, 25i, 25j, 25k, 25l, 25m, 25n, 25o, 25p, 25q, 25r, 25s, 25t, 25u, 25v, 25w, 25x, 25y, 25z, 26a, 26b, 26c, 26d, 26e, 26f, 26g, 26h, 26i, 26j, 26k, 26l, 26m, 26n, 26o, 26p, 26q, 26r, 26s, 26t, 26u, 26v, 26w, 26x, 26y, 26z, 27a, 27b, 27c, 27d, 27e, 27f, 27g, 27h, 27i, 27j, 27k, 27l, 27m, 27n, 27o, 27p, 27q, 27r, 27s, 27t, 27u, 27v, 27w, 27x, 27y, 27z, 28a, 28b, 28c, 28d, 28e, 28f, 28g, 28h, 28i, 28j, 28k, 28l, 28m, 28n, 28o, 28p, 28q, 28r, 28s, 28t, 28u, 28v, 28w, 28x, 28y, 28z, 29a, 29b, 29c, 29d, 29e, 29f, 29g, 29h, 29i, 29j, 29k, 29l, 29m, 29n, 29o, 29p, 29q, 29r, 29s, 29t, 29u, 29v, 29w, 29x, 29y, 29z, 30a, 30b, 30c, 30d, 30e, 30f, 30g, 30h, 30i, 30j, 30k, 30l, 30m, 30n, 30o, 30p, 30q, 30r, 30s, 30t, 30u, 30v, 30w, 30x, 30y, 30z, 31a, 31b, 31c, 31d, 31e, 31f, 31g, 31h, 31i, 31j, 31k, 31l, 31m, 31n, 31o, 31p, 31q, 31r, 31s, 31t, 31u, 31v, 31w, 31x, 31y, 31z, 32a, 32b, 32c, 32d, 32e, 32f, 32g, 32h, 32i, 32j, 32k, 32l, 32m, 32n, 32o, 32p, 32q, 32r, 32s, 32t, 32u, 32v, 32w, 32x, 32y, 32z, 33a, 33b, 33c, 33d, 33e, 33f, 33g, 33h, 33i, 33j, 33k, 33l, 33m, 33n, 33o, 33p, 33q, 33r, 33s, 33t, 33u, 33v, 33w, 33x, 33y, 33z, 34a, 34b, 34c, 34d, 34e, 34f, 34g, 34h, 34i, 34j, 34k, 34l, 34m, 34n, 34o, 34p, 34q, 34r, 34s, 34t, 34u, 34v, 34w, 34x, 34y, 34z, 35a, 35b, 35c, 35d, 35e, 35f, 35g, 35h, 35i, 35j, 35k, 35l, 35m, 35n, 35o, 35p, 35q, 35r, 35s, 35t, 35u, 35v, 35w, 35x, 35y, 35z, 36a, 36b, 36c, 36d, 36e, 36f, 36g, 36h, 36i, 36j, 36k, 36l, 36m, 36n, 36o, 36p, 36q, 36r, 36s, 36t, 36u, 36v, 36w, 36x, 36y, 36z, 37a, 37b, 37c, 37d, 37e, 37f, 37g, 37h, 37i, 37j, 37k, 37l, 37m, 37n, 37o, 37p, 37q, 37r, 37s, 37t, 37u, 37v, 37w, 37x, 37y, 37z, 38a, 38b, 38c, 38d, 38e, 38f, 38g, 38h, 38i, 38j, 38k, 38l, 38m, 38n, 38o, 38p, 38q, 38r, 38s, 38t, 38u, 38v, 38w, 38x, 38y, 38z, 39a, 39b, 39c, 39d, 39e, 39f, 39g, 39h, 39i, 39j, 39k, 39l, 39m, 39n, 39o, 39p, 39q, 39r, 39s, 39t, 39u, 39v, 39w, 39x, 39y, 39z, 40a, 40b, 40c, 40d, 40e, 40f, 40g, 40h, 40i, 40j, 40k, 40l, 40m, 40n, 40o, 40p, 40q, 40r, 40s, 40t, 40u, 40v, 40w, 40x, 40y, 40z, 41a, 41b, 41c, 41d, 41e, 41f, 41g, 41h, 41i, 41j, 41k, 41l, 41m, 41n, 41o, 41p, 41q, 41r, 41s, 41t, 41u, 41v, 41w, 41x, 41y, 41z, 42a, 42b, 42c, 42d, 42e, 42f, 42g, 42h, 42i, 42j, 42k, 42l, 42m, 42n, 42o, 42p, 42q, 42r, 42s, 42t, 42u, 42v, 42w, 42x, 42y, 42z, 43a, 43b, 43c, 43d, 43e, 43f, 43g, 43h, 43i, 43j, 43k, 43l, 43m, 43n, 43o, 43p, 43q, 43r, 43s, 43t, 43u, 43v, 43w, 43x, 43y, 43z, 44a, 44b, 44c, 44d, 44e, 44f, 44g, 44h, 44i, 44j, 44k, 44l, 44m, 44n, 44o, 44p, 44q, 44r, 44s, 44t, 44u, 44v, 44w, 44x, 44y, 44z, 45a, 45b, 45c, 45d, 45e, 45f, 45g, 45h, 45i, 45j, 45k, 45l, 45m, 45n, 45o, 45p, 45q, 45r, 45s, 45t, 45u, 45v, 45w, 45x, 45y, 45z, 46a, 46b, 46c, 46d, 46e, 46f, 46g, 46h, 46i, 46j, 46k, 46l, 46m, 46n, 46o, 46p, 46q, 46r, 46s, 46t, 46u, 46v, 46w, 46x, 46y, 46z, 47a, 47b, 47c, 47d, 47e, 47f, 47g, 47h, 47i, 47j, 47k, 47l, 47m, 47n, 47o, 47p, 47q, 47r, 47s, 47t, 47u, 47v, 47w, 47x, 47y, 47z, 48a, 48b, 48c, 48d, 48e, 48f, 48g, 48h, 48i, 48j, 48k, 48l, 48m, 48n, 48o, 48p, 48q, 48r, 48s, 48t, 48u, 48v, 48w, 48x, 48y, 48z, 49a, 49b, 49c, 49d, 49e, 49f, 49g, 49h, 49i, 49j, 49k, 49l, 49m, 49n, 49o, 49p, 49q, 49r, 49s, 49t, 49u, 49v, 49w, 49x, 49y, 49z, 50a, 50b, 50c, 50d, 50e, 50f, 50g, 50h, 50i, 50j, 50k, 50l, 50m, 50n, 50o, 50p, 50q, 50r, 50s, 50t, 50u, 50v, 50w, 50x, 50y, 50z, 51a, 51b, 51c, 51d, 51e, 51f, 51g, 51h, 51i, 51j, 51k, 51l, 51m, 51n, 51o, 51p, 51q, 51r, 51s, 51t, 51u, 51v, 51w, 51x, 51y, 51z, 52a, 52b, 52c, 52d, 52e, 52f, 52g, 52h, 52i, 52j, 52k, 52l, 52m, 52n, 52o, 52p, 52q, 52r, 52s, 52t, 52u, 52v, 52w, 52x, 52y, 52z, 53a, 53b, 53c, 53d, 53e, 53f, 53g, 53h, 53i, 53j, 53k, 53l, 53m, 53n, 53o, 53p, 53q, 53r, 53s, 53t, 53u, 53v, 53w, 53x, 53y, 53z, 54a, 54b, 54c, 54d, 54e, 54f, 54g, 54h, 54i, 54j, 54k, 54l, 54m, 54n, 54o, 54p, 54q, 54r, 54s, 54t, 54u, 54v, 54w, 54x, 54y, 54z, 55a, 55b, 55c, 55d, 55e, 55f, 55g, 55h, 55i, 55j, 55k, 55l, 55m, 55n, 55o, 55p, 55q, 55r, 55s, 55t, 55u, 55v, 55w, 55x, 55y, 55z, 56a, 56b, 56c, 56d, 56e, 56f, 56g, 56h, 56i, 56j, 56k, 56l, 56m, 56n, 56o, 56p, 56q, 56r, 56s, 56t, 56u, 56v, 56w, 56x, 56y, 56z, 57a, 57b, 57c, 57d, 57e, 57f, 57g, 57h, 57i, 57j, 57k, 57l, 57m, 57n, 57o, 57p, 57q, 57r, 57s, 57t, 57u, 57v, 57w, 57x, 57y, 57z, 58a, 58b, 58c, 58d, 58e, 58f, 58g, 58h, 58i, 58j, 58k, 58l, 58m, 58n, 58o, 58p, 58q, 58r, 58s, 58t, 58u, 58v, 58w, 58x, 58y, 58z, 59a, 59b, 59c, 59d, 59e, 59f, 59g, 59h, 59i, 59j, 59k, 59l, 59m, 59n, 59o, 59p, 59q, 59r, 59s, 59t, 59u, 59v, 59w, 59x, 59y, 59z, 60a, 60b, 60c, 60d, 60e, 60f, 60g, 60h, 60i, 60j, 60k, 60l, 60m, 60n, 60o, 60p, 60q, 60r, 60s, 60t, 60u, 60v, 60w, 60x, 60y, 60z, 61a, 61b, 61c, 61d, 61e, 61f, 61g, 61h, 61i, 61j, 61k, 61l, 61m, 61n, 61o, 61p, 61q, 61r, 61s, 61t, 61u, 61v, 61w, 61x, 61y, 61z, 62a, 62b, 62c, 62d, 62e, 62f, 62g, 62h, 62i, 62j, 62k, 62l, 62m, 62n, 62o, 62p, 62q, 62r, 62s, 62t, 62u, 62v, 62w, 62x, 62y, 62z, 63a, 63b, 63c, 63d, 63e, 63f, 63g, 63h, 63i, 63j, 63k, 63l, 63m, 63n, 63o, 63p, 63q, 63r, 63s, 63t, 63u, 63v, 63w, 63x, 63y, 63z, 64a, 64b, 64c, 64d, 64e, 64f, 64g, 64h, 64i, 64j, 64k, 64l, 64m, 64n, 64o, 64p, 64q, 64r, 64s, 64t, 64u, 64v, 64w, 64x, 64y, 64z, 65a, 65b, 65c, 65d, 65e, 65f, 65g, 65h, 65i, 65j, 65k, 65l, 65m, 65n, 65o, 65p, 65q, 65r, 65s, 65t, 65u, 65v, 65w, 65x, 65y, 65z, 66a, 66b, 66c, 66d, 66e, 66f, 66g, 66h, 66i, 66j, 66k, 66l, 66m, 66n, 66o, 66p, 66q, 66r, 66s, 66t, 66u, 66v, 66w, 66x, 66y, 66z, 67a, 67b, 67c, 67d, 67e, 67f, 67g, 67h, 67i, 67j, 67k, 67l, 67m, 67n, 67o, 67p, 67q, 67r, 67s, 67t, 67u, 67v, 67w, 67x, 67y, 67z, 68a, 68b, 68c, 68d, 68e, 68f, 68g, 68h, 68i, 68j, 68k, 68l, 68m, 68n, 68o, 68p, 68q, 68r, 68s, 68t, 68u, 68v, 68w, 68x, 68y, 68z, 69a, 69b, 69c, 69d, 69e, 69f, 69g, 69h, 69i, 69j, 69k, 69l, 69m, 69n, 69o, 69p, 69q, 69r, 69s, 69t, 69u, 69v, 69w, 69x, 69y, 69z, 70a, 70b, 70c, 70d, 70e, 70f, 70g, 70h, 70i, 70j, 70k, 70l, 70m, 70n, 70o, 70p, 70q, 70r, 70s, 70t, 70u, 70v, 70w, 70x, 70y, 70z, 71a, 71b, 71c, 71d, 71e, 71f, 71g, 71h, 71i, 71j, 71k, 71l, 71m, 71n, 71o, 71p, 71q, 71r, 71s, 71t, 71u, 71v, 71w, 71x, 71y, 71z, 72a, 72b, 72c, 72d, 72e, 72f, 72g, 72h, 72i, 72j, 72k, 72l, 72m, 72n, 72o, 72p, 72q, 72r, 72s, 72t, 72u, 72v, 72w, 72x, 72y, 72z, 73a, 73b, 73c, 73d, 73e, 73f, 73g, 73h, 73i, 73j, 73k, 73l, 73m, 73n, 73o, 73p, 73q, 73r, 73s, 73t, 73u, 73v, 73w, 73x, 73y, 73

Alaska Dept. of Commerce

Jahres-Bericht der Ortsvereinsklassen des Gewerkevereins der

Rangfolge Nummer	Ortsverein	Einnahme.														Mitglieder.							
		Passen- bestand vom Jahre 1889		Ein- tritte- geld		Gewerk- vereins- beiträge		Extra- beiträge für Arbeits- losigkeit		Organ- beiträge		Von der Hauptkasse zurück- gezogen		Zinsen		Sonstige Ein- nahmen		Summa der Einnahmen		Be- stand ultimo 1889	Zu- gang 1890	Ab- gang 1890	Be- stand ultimo 1890
		M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.				
1	Althaldensleben	50	—	6	50	1604	85	—	—	206	25	2497	75	—	—	—	—	4365	35	221	22	27	216
2	Altwasser	50	—	22	75	1919	43	—	—	238	75	—	—	—	—	21	44	2252	37	265	67	51	281
3	Annaburg	45	41	7	75	444	75	—	—	61	75	—	—	—	—	1	—	560	66	47	32	8	71
4	Arzberg	18	30	25	50	277	45	—	—	35	50	—	—	—	—	—	32	357	07	21	64	24	61
5	Asien	18	94	2	—	66	—	—	—	10	—	1	75	—	—	—	—	98	69	13	6	11	8
6	Berlin I	6	24	1	50	66	—	5	20	8	—	—	—	—	—	—	—	86	94	6	8	3	11
7	Berlin II	50	—	5	25	295	72	—	—	58	70	—	—	—	—	—	—	469	67	53	17	28	47
8	Berlin-Moabit	25	80	23	50	977	07	54	70	159	15	—	—	—	—	6	60	1246	82	99	122	37	184
9	Blankenbain	43	97	1	—	136	80	—	—	18	—	62	30	—	—	1	50	263	57	19	2	3	18
10	Börsen	15	—	—	—	92	70	—	—	13	25	23	25	—	—	—	—	144	20	15	—	4	11
11	Bonn	—	—	14	50	528	80	2	20	66	50	1604	85	—	—	29	04	2245	89	104	40	109	35
12	Breitenbach	30	—	1	25	185	01	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	236	26	30	5	6	29
13	Breslau	18	25	1	75	80	19	—	—	11	75	—	—	—	—	3	84	115	78	11	5	5	11
14	Budau	50	—	4	50	444	—	—	—	58	25	—	—	—	—	—	20	556	95	59	14	13	60
15	Charlottenburg	56	44	1	50	356	85	—	—	44	20	—	—	—	—	—	—	458	99	50	5	6	49
16	Goldig	30	—	8	—	185	17	—	—	24	75	—	—	—	—	—	—	247	92	30	17	14	33
17	Gölln u. Meigen	10	23	—	50	46	95	—	—	5	—	26	84	—	—	5	14	94	66	10	3	13	—
18	Goburg	7	—	3	—	43	54	—	—	5	75	50	—	—	—	—	10	109	39	7	11	3	15
19	Dresden	59	—	5	50	586	80	—	—	79	75	—	—	—	—	1	—	732	05	72	14	4	82
20	Düsseldorf	2	43	1	50	115	80	—	—	16	75	—	—	—	—	—	—	136	48	14	5	4	15
21	Eisenberg	39	34	5	50	374	93	31	10	46	69	61	50	—	—	—	—	559	06	66	20	32	54
22	Elgersburg	8	—	4	—	116	65	—	—	16	—	—	—	—	—	2	67	147	32	10	12	7	15
23	Frankfurt I.	20	04	—	75	134	28	4	50	14	50	67	64	—	—	—	—	241	71	25	2	9	18
24	Frankfurt II.	6	41	5	—	109	71	27	40	14	25	—	—	—	—	—	—	162	77	12	11	3	20
25	Frauenwalb	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	—
26	Fürstenberg	50	—	1	50	414	77	—	—	52	75	—	—	—	—	7	25	526	27	57	6	5	58
27	Frehwaldau	23	18	—	50	156	29	—	—	19	25	—	—	—	—	—	—	199	22	21	1	1	21
28	Farge	30	—	3	—	335	34	—	—	43	25	—	—	—	—	4	32	415	91	47	7	6	48
29	Gotha	10	50	5	50	120	75	—	—	16	50	—	—	—	—	—	—	153	25	12	23	9	26
30	Großbreitenbach	—	—	51	—	987	—	—	—	122	—	527	16	—	—	—	—	1687	16	75	105	19	161
31	Gräfenroda	3	—	2	50	69	30	—	—	9	25	—	—	—	—	—	—	87	05	6	6	2	10
32	Gräfenthal	43	16	3	50	278	55	—	—	33	75	—	—	—	—	—	—	361	90	42	8	17	38
33	Gerweiler	—	—	11	—	33	—	—	—	8	—	1959	37	—	—	—	—	2011	37	—	22	22	—
34	Hamburg	13	—	1	—	86	55	—	—	10	50	—	—	—	—	—	10	111	15	13	2	5	10
35	Hauten	—	—	3	50	164	18	—	—	22	—	68	90	—	—	—	—	258	58	20	9	6	23
36	Höhr	10	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	69	14	87	6	—	6	—
37	Hüttensteinach	6	80	1	50	86	55	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	105	85	11	9	9	11
38	Herrsdorf	—	—	13	50	48	57	—	—	10	25	—	—	—	—	—	—	2	32	—	33	11	22
39	Ilmenau	45	61	20	50	678	80	—	—	81	50	—	—	—	—	14	97	841	38	81	48	24	105
40	Kahla	45	—	8	25	263	65	—	—	35	75	—	—	—	—	—	—	352	65	46	22	30	38
41	Kahle	23	26	5	—	206	10	—	—	32	75	136	—	—	—	—	—	403	11	27	11	1	37
42	Königszell	47	64	21	75	1123	77	—	—	150	—	—	—	—	—	2	90	1346	06	140	58	33	165
43	Koppenhagen	20	—																				

Porzellan-, Glas- und verwandten Arbeiter pro 1890.

Ausgabe.																							Zahlung Kontost. 1890	Zahlung Kontost. 1891	Bemerkungen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																
Reisende Nummer	Porto und Büreau- bedarf	An die Organische		Orts- ver- bände- beiträge	An die Hauptkasse abgeführt	Unterstützungen			Für Rechts- schutz	Für Bildungs- zwecke	Entschäd- igung der Lehr- Kaffee	Entschäd- igung für Aus- scheidung	Ent- schädig- ung d. Lehr- Kasse	Eig- entum	Sonstige Ausgaben	Summe der Ausgaben																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
		M.	Pf.			M.	Pf.	M.									Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.				Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
1	8 50	206	25		703 76	3126 35		111 99	55																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																

Amtlicher Theil.

* Verzeichniß aufgenommenen und ausgeschiedener Mitglieder.

A. Unter nachstehend verzeichneten Daten wurden aufgenommen:

1) In den Gewerbeverein und die Kranken- und Begräbniskasse:

Limmenau: 11. 4. 91. D. Mohr, D. Zihmann; Passau: 4. 4. 91. E. Edel.

2) In den Gewerbeverein und die Zuschuß-Kranken- und Begräbniskasse:

Münster: 18. 4. 91. G. Kretschmer, F. Funstmann; Wegebach: 11. 4. 91. Bloß.

3) In die Kranken- und Begräbniskasse:

Berlin I: 11. 4. 91. Herrmann, A. Dorn.

4) In die Zuschuß-Kranken- und Begräbniskasse:

Wegebach: 11. 4. 91. F. Pinfel, W. Bollhoff; Rudolfsstadt: 11. 4. 91. F. Scheibig;

Hoffen: 18. 4. 91. F. Fing.

5) In den Gewerbeverein (als Tag der Aufnahme gilt der Tag der

Meldung):

Limmenau: G. Koch, B. Schellhorn; Wegebach: J. Pinfel, J. Dober, G. Vogt;

Budan: E. Möller; Großbreitenbach: G. Hertwig, A. Lamhof, G. Fischer;

Hüttensteinach: E. Fischer, E. Beck; Coburg: E. Zahn.

Jahres-Bericht der örtlichen Verwaltungsstellen der Kranken- und Begräbniskasse des Gewer-

Aufzählung Nummer	Örtliche Verwaltungsstellen	Einnahme.																				Mitglieder.					
		Kassen- bestand am Jahre 1890	Ein- tritte- geld	Beiträge						Lehrlinge und Jugendl. Arbeiter		Von der Hauptkasse zurück- gezogen	Von der Sparkasse zurück- gezogen	Zinsen	Sonstige Ein- nahmen	Summa der Ein- nahmen	An- fänge 1890	Ab- gänge 1890	Be- stand am Ende 1890								
				I. Kl.	II. Kl.	III. Kl.																					
							I. Kl.	II. Kl.																			
		M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
1	Althaldensleben	—	—	4	—	3806	69	38	22	28	08	—	—	—	—	288	35	18	94	10	—	3694	28	182	15	17	180
2	Altwater	—	—	12	50	2728	86	44	46	88	98	187	84	—	—	—	—	—	—	5	—	4295	89	172	40	34	178
3	Annaburg	59	63	9	25	770	74	61	52	77	24	47	30	—	—	6	93	—	55	9	—	1142	16	38	27	5	60
4	Arzberg	15	07	1	50	109	08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	125	65	4	6	2	7
5	Berlin I	28	09	—	50	131	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	159	81	6	4	2	8
6	Berlin II	21	34	—	—	483	74	22	05	104	30	9	28	—	—	—	—	—	—	—	—	977	35	35	3	9	29
7	Berlin-Roadit	279	85	9	25	1712	76	47	22	213	78	10	72	11	44	836	09	—	—	—	—	3121	11	85	75	31	129
8	Blankenhain	17	81	—	—	125	73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	66	145	20	8	1	3	6
9	Böhlen	41	60	—	—	248	85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	497	69	15	—	4	11
10	Bonn	261	88	11	—	954	96	150	29	94	86	—	—	—	—	—	—	—	—	21	45	2872	76	81	27	74	34
11	Breitenbach	87	35	1	25	266	94	124	53	35	36	34	40	51	04	373	54	—	—	4	25	978	66	30	5	6	29
12	Budan	159	02	2	—	937	17	—	—	—	—	—	—	—	—	1	62	—	57	—	—	1172	38	50	6	6	50
13	Charlottenburg	—	—	1	—	571	32	251	19	118	78	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1593	12	46	4	5	45
14	Golditz	115	35	1	50	237	87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	524	72	13	3	6	10
15	Göln bei Meissen	30	34	—	—	62	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	92	44	6	—	6	—
16	Dresden	336	21	5	50	1522	53	29	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	2569	84	76	14	4	86
17	Düsseldorf	34	98	1	—	229	86	46	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	312	64	13	3	4	12
18	Eisenberg	123	80	3	50	689	64	21	60	—	—	2	86	—	—	—	—	—	—	4	04	1982	68	46	10	20	36
19	Elgersburg	24	27	1	50	232	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	278	17	8	7	2	13
20	Frankfurt I	111	43	1	25	245	78	26	22	86	36	9	64	—	—	—	—	—	—	—	—	730	68	21	2	7	16
21	Frauenwalb	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	34	9	—	9	—
22	Fürstberg	120	38	1	25	1011	42	—	—	—	—	5	44	—	—	—	—	—	—	—	—	1260	13	55	5	4	56
23	Frensdalau	44	—	—	—	320	49	—	—	—	—	16	48	—	—	—	—	—	—	3	32	440	68	17	—	1	16
24	Farge	30	—	2	—	729	68	—	—	—	—	—	—	12	76	589	61	—	—	—	—	1314	05	36	4	2	33
25	Gotha	6	—	—	50	163	35	7	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	227	05	9	7	3	13
26	Großbreitenbach	14	11	7	—	341	37	—	—	63	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	425	92	8	12	2	18
27	Geraweller	—	—	7	—	56	61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	174	18	—	13	18	—
28	Hamburg	59	12	—	50	72	18	42	30	92	06	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	439	76	11	1	6	6
29	Heusen	65	33	1	—	323	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	583	20	15	2	4	13
30	Hüttensteinach	15	23	—	—	126	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	191	41	6	3	3	6
31	Höhr	27	89	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	39	6	—	6	—
32	Limmenau	132	77	7	25	1115	15	—	—	14	96	25	20	—	—	850	66	—	—	—	—	2146	73	64	17	16	65
33	Lohla	97	12	—	—	128	79	6	27	22	16	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	259	82	30	—	26	4
34	Lohmitte	75	28	—	—	323	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	771	96	17	1	—	18
35	Lönigszell	240	44	11	75	1788	39	153	75	—	—	82	10	—	—	1257	68	—	—	1	63	3530	64	100	39	23	116
36	Lopenhagen	53	49	—	—	191	88	—	—	—	—	—	—	—	—	214	62	—	—	—	—	459	99	11	—	—	11
37	Lolmar	7	57	15	—	542	16	—	—	56	16	15	02	20	36	38	62	—	—	2	98	707	82	21	35	11	45
38	Lengsdorf	58	99	—	50	115	43	22	47	17	68	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	315	07	16	1	17	—
39	Lettin	48	69	—	—	377	87	—	—	—	—	2	96	10	66	—	—	—	—	—	—	534	75	23	—	2	21
40	Magdeburg	141	61	1	50	694	80	29	64	56	64	—	—	—	—	609	58	—	—	—	—	1533	37	41	4	4	41
41	Manebach	119	89	—	50	511	80	—	—	22	44	—	—	—	—	89	86	—	—	—	—	744	49	35	2	11	26
42	Manfendach	22	43	—	—	286	92	23	40	—	—	—	—	—	—	25	—	—	—	—	—	357	75	16	—	1	15
43	Meissen	25	50	1	50	399	78	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	466	61	17	12	3	26
44	Meuselbach	36	95	—	50	171	72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	209	17	12	1	4	9
45	Moschendorf	97	54	—	50	332	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	432	35	17	1	1	17
46	Neuhaldensleben	58	—	1	50	658	20	—	—	—	—	5	28	—	—	100	—	—	—	—	—	822	18	38	7	13	32
47	Neubaus	70	89	—	—	249	84	—	—	—	—	—	—	—	—	806	—	—	—	—	—	629	15	20	—	7	13
48	Neuleiningen	81	90	4	—	310	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—											

B. Ausgeschiedene Mitglieder.

1) Aus Gewerkeverein und Kranken- und Begräbniskasse:
Kopenhagen: S. Werner (gestorben); Waldenbourg: Th. Erfurt; Tiefenfurt: H. Kutter; Altkasser: P. Janetz (Reisen).

2) Aus Gewerbeverein und Zuschuß-Kranken- und Begräbnisse:

Waldburg: B. Lur; Altwasser: C. Klapper, D. Möser.

3) Aus der Zuschuß-Kranken- und Begräbnis-Klasse:

Waldburg: S. Berger.

4) Aus dem Gewerbeverein:

Waldenburg: F. Audia; Selbst: F. Schlinger.

Der Bericht

V. W. Linchow,
Vorfigender.

Georg Lens,
Haupt-Druckerey.

SECRET

Versammlungskalender.

Ortsversammlungen:

a) am Sonnabend, den 25. April: Althauseneleben: Absc. 3 Uhr.

vereins der Porzellan-, Glas- und verwandten Arbeiter pro 1890 (eingeschr. Hilfsklasse).

[illegible]

Charlottesville, 1. Sept. 1891.

2. 2nd. Assistant

R e c h n u n g s - A b s c h l u ß

Einnahme.	Gewerkvereins- Kasse		Organkasse		Extrasatz		Kranken- und Begräbniskasse		Zukunft- Kranken- und Begräbniskasse		Kautionskasse	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
An Kassenbestand vom 4. Quartal 1890	1 179	40	1 084	18	347	87	811	42	245	08	397	89
Eingeliefert von den Ortsvereinen und örtlichen Ver- waltungsstellen	4 370	50	965	33	—	—	4 756	72	1 183	34	—	—
Zinsen	183	75	—	—	—	—	248	50	10	50	17	50
Betrag der Gewerkvereinskasse	—	—	576	75	—	—	—	—	—	—	—	—
Beitrag für Verpflegung des Verbandsorgans u.	—	—	66	30	—	—	—	—	—	—	—	—
Kautionen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	253	88
Sonstige Einnahmen	7	80	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—
Privatabonnements	—	—	138	20	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	5 741	45	2 830	76	347	87	5 828	64	1 433	92	609	22

Ausgabe.	Gewerbevereins- Kasse		Organ-Kasse		Erfassung		Kranken- und Begräbniskasse		Zu Fuß- Kranken- und Begräbniskasse		Kantionskasse	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Der Anschluß an Ortsvereine und örtliche Verwaltungsstellen	3 682	91	—	—	—	—	4 661	13	1 163	05	—	—
Heilmittel	—	—	—	—	—	—	11	25	—	—	—	—
Gerichtsunterstützungen	—	—	—	—	54	80	—	—	—	—	—	—
Gerichtskosten	—	—	—	—	—	—	11	20	—	—	—	—
Verbandsbeitrag 4. Quartal 1891	201	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verbandsorgan 1. Quartal 1891	191	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beitrag zur „Anreise“ 1. Quartal 1891	576	75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Druckkosten der „Anreise“	—	—	1 011	25	—	—	—	—	—	—	—	—
Zeitungssubskriptionen	—	—	28	60	—	—	—	—	—	—	—	—
Expeditionsporto	—	—	336	65	—	—	—	—	—	—	—	—
Reisegeld und Mieten	126	95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zurückgezahlte Kantionen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	95
Kantionsgebühren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	80
Erkaufte Werthpapiere	—	—	984	41	—	—	—	—	—	—	19	89
Gehälter	300	—	150	—	—	—	450	—	—	—	—	—
Sitzungsentschädigungen	46	40	—	—	—	—	27	95	—	—	—	—
Entschädigung für Neufuß der Kassen	4	80	—	—	—	—	4	80	2	40	—	—
Vertretung im Bureau	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Porto	53	02	4	81	—	—	38	63	2	—	—	—
Bureaubedarf und Material	14	—	10	—	—	—	13	45	—	—	—	—
Bureau-Mensilien	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Drucksaaten und Bücher	11	20	3	55	—	—	22	75	—	—	—	—
Postmaterial	—	—	63	15	—	—	—	—	—	—	—	—
Depotgebühr	4	70	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Bureau-Miethe	25	50	—	—	—	—	25	50	7	50	—	—
Bureau-Reinigung	8	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—
Beleuchtung	5	—	—	—	—	—	3	20	—	—	—	—
Sonstige Ausgaben	14	25	2	—	—	—	1	80	—	—	—	—
Summa	5 278	78	2 597	42	54	80	5 275	66	1 180	95	500	64
Kassenbestand	462	67	233	34	293	07	552	93	257	97	108	58
Summa	5 741	45	2 830	76	347	87	5 828	64	1 438	92	609	22

Gesamt-Vermögen.	Gewerbevereins- klasse		Ordnungs- klasse		Straf- klasse		Strafen- und Begrüßungs- klasse		Zusatz- Strafen- und Begrüßungs- klasse		Rück- lass- klasse	
	M.	St.	M.	St.	M.	St.	M.	St.	M.	St.	M.	St.
4% Berliner Pfandbriefe	9 150	—	1 350	—	—	—	19 200	—	2 100	—	—	—
3 1/2% Preuss. Anleihen	7 500	—	—	—	—	—	12 800	—	—	—	—	—
3 1/2% Deutsche Reichsanleihe	27 600	—	1 000	—	—	—	13 000	—	2 100	—	2 400	—
Kassenbestand der Hauptklassen	462	67	233	34	293	07	552	98	257	97	108	58
Kassenbestand der Ortlässen	2 749	—	—	—	—	—	4 071	34	399	02	—	—
Summa	47 461	67	2 583	34	293	07	49 124	34	6 756	99	2 508	58

Ortsvereine Ende 4. Quartal 1890	82
Mittgliederzahl	4022
Vertretene Verwaltungsgestellen	71
Mittgliederzahl	2309
Ausgangskasse, Mittgliederzahl	730

Revidirt und für richtig befunden.

Charlottenburg, den 20. April 1891.

E. Huve. S. Zarges.

Concord, Mass., Sat. 1. April 1891.

S. Ben, Hauptaffirer.

1. Aufnahmen. 2. Kassenabschluss pro I. Quartal. 3. Innere Angelegenheiten. 4. Anträge und Beschwerden. — Danach Krankenkasse mit derselben Tagesordnung. — **Sophienau:** Abds. 8 Uhr, im Vereinslokal. **S.-D. daselbst.** — **Neuhardenstein:** Abds. 8 1/2 Uhr, im Vereinslokal (Fürst Bismarck). 1. Geschäftliches. 2. Wahl eines Besitzers. 3. Anträge und Beschwerden. — Nachdem Krankenkassen-Versammlung.

b) am **Montag, d. 27. April: Moabit: Abds. 8 1/2 Uhr, bei**
Grüneberg, Pödenbergstr. 2. Vortrag des Herrn Lehrer A. Damaschke.
Thema: Moderne Antworten auf die soziale Frage. Diskussion.

am Sonntag, den 2. Mai: Selbst: Abbs. 8 Uhr, im goldenen
Pferd. T. D. Sauerh. 2.

Medizinal-Verband Alt- und Neuhaldensleben. Am Son-
tag, den 26. April, findet im Hotel Vater zu Neuhaldensleben ein Vortrag
statt von Hrn. Dr. Otto: „Die Bedeutung des Trankwassers in gesundheit-
licher Beziehung“, wozu sämtliche Mitglieder hiedurch eingeladen werden.
C. Körner, Schriftführer.

Ch.-St. Adm. U. Vorstands-Sitzung am Montag, den 27. April, Abds 8 Uhr, in Schultze's Bäckerei-Ausfahrt, Neu Jakobstraße 24/25. — Wozu werden alle Mitglieder höflichst eingeladen.

* Berichtigung. Der unter Nr. 5 des Vorgelegungs-Protokolls in Nr. 16 d. Bl. erwähnte allgemeine Generalschreib-Briefkopf

war von Magdeburger Gewerbevereinen angeregt; der Dr. des Statist. findens war noch offen gelassen. Georg Lent.

Anzeigen.

THE NEW YORK PUBLIC LIBRARY

Ein die geehrten Maler und Dreher!

Ich verkaufe unter dreijähriger Garantie auf monatliche Teilzahlung:

Gilberne Engl.-Remont.-Uhren von 25 M. an. — Gilberne Engl.-

Damen - Ähren - Winkel - Wecker - Regulatoren

und bitte Bestellung durch die Herren Personalvorstände zu machen. Nicht Passendes wird bereitwilligst wieder zurückgenommen.

Bernie Shachtel, 190 E. 5.

* Arbeitsmarkt

Mehrere tüchtige Steingutdreher

suchen sofort Beschäftigung. Ihr. erbeten unter V. D. an die Red. d. Bl.

Change the Water

Am letzten Sonntag soll Deutsches noch Vorfälle haben in der
Eggenfelder Porzellanfabrik. Die ersten.

herausgegeben vom Vorstand des Vereins. — Verantwortlich für die Redaktion Georg Zenz.

Druck und Verlag von J. Neuberger, Berlin O., Lindenstraße 22.